

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 91 (1965)  
**Heft:** 20

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

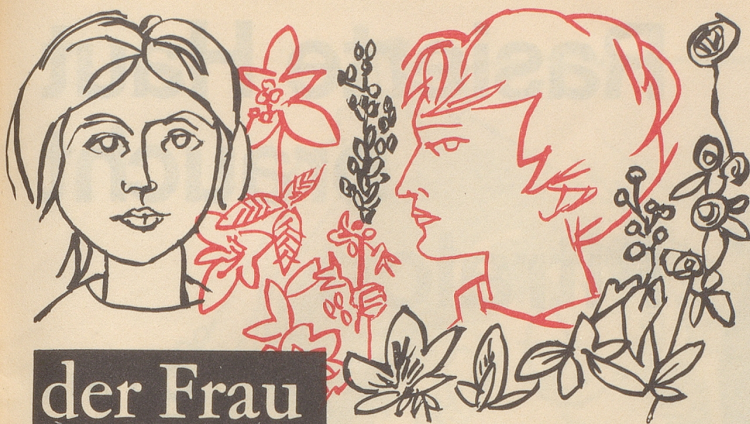
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## der Frau

angestrengt haben. Das wäre ein tröstlicher Beitrag zum Gewässerschutz. Nach den Erklärungen in der beigelegten Broschüre wurden in zwei größeren englischen Städten, deren Kläranlagenabflüsse «einen erschreckend hohen Gehalt an Tensiden (Waschmitteln) aufwiesen», Großversuche gemacht mit biologisch abbaubaren Produkten, die, nachdem alle andern Waschmittel eingezogen wurden, *ausschließlich* Verwendung fanden, worauf die Schaummenge auf dem Flusse (River Lee) auf ein Minimum zurückging.

Besten Dank für die Aufklärung, und allen chemischen Unternehmungen, die sich mit dieser Art Sanierung befassen, recht viel Erfolg! Denn die Wasch- und Putzmittel *müssen* wir haben. B.

### Die Gefühlvollen

Bis heute habe ich immer geglaubt, daß unter den Frauen keine so rohe und dumme Wesen existieren, wie unter uns Männern. Ich bin eines «besseren» belehrt worden:

Eines unserer zwei Büsi hatte einen schrecklichen Husten und Fieber. Der Tierarzt stellte eine doppel-seitige Lungenentzündung fest und verabreichte eine Penicillinspritze, um das arme Tierchen zu retten. Kommentar einer sonst «gutmütigen» Nachbarin:

«Jä, lohnt sich dänn daas?» René

*Ich möchte da nicht die Hand umdrehen, lieber René, wer gefühlvoller sei. Mich hat man, als mein Hund erblindete, täglich gefragt, warum ich ihn nicht abtue. Und die Frage wurde von beiden Geschlechtern etwa gleich häufig gestellt. Ich sagte in der Regel, weil ich auch nicht abgetan werden möchte, falls ich erblinden sollte.* B.

### Kleinigkeiten

Die unvergleichliche, englische Ballettänzerin Margot Fonteyn trat dieses Frühjahr in London mit dem «abgesprungenen» Russen Nurejew auf, in Prokofjews «Romeo und

Julia». Eine noch ergreifendere Geschichte zweier Liebender spielte sich gleichzeitig in den Kulissen ab, wo Roberto Arias, der im Juni in Panama von einem wütenden Bewerber um ein Amt in den Rücken geschossen worden war, auf einer Bahre ausgestreckt der Vorstellung seiner Gattin Margot beiwohnte. Arias ist von der Brust bis zu den Füßen gelähmt.

Mit einem Pomp wie aus einem Märchen von 1001 Nacht fand in Mailand die Premiere von Sorayas Film «Drei Gesichter einer Frau» (Producer Dino de Laurentiis) statt. Soraya erschien in einem fantastischen Kleid, «so grün wie ihre Augen», und trug Diamanten im Versicherungswert von einer Million Dollar. Nachher sagte ein Kritiker



**Ich fühle mich so wohl,  
wie schon lange nicht mehr**

seitdem ich eine Nicosolvens-Kur gemacht habe. Welche Erleichterung, nicht mehr Sklave der Zigarette zu sein und zu wissen, dass der Körper nikotinentgiftet ist. Dank

**NICOSOLVENS**

bin ich in 3 Tagen Nichtraucher geworden.

Bekannt und bewährt seit 30 Jahren.  
Verlangen Sie  
kostenlose Aufklärung durch die  
Medicalia, 6851 Casima (Tessin)

zum andern: «Und wie fanden Sie sie als Schauspielerin?» und bekam die eindrucksvolle und sicher berechnete Antwort: «Als ob's drauf ankäme!»

Der ehemalige New Yorker Bürgermeister La Guardia: «Der Teufel ist leicht zu erkennen. Er erscheint, wenn man todmüde ist und macht einen ganz vernünftigen Vorschlag, den man unter keinen Umständen annehmen darf.»

Und weiter, zur Frage der Einwanderer: «Wenn man doch nur dieselben, drastischen Gesetze, die man auf arbeitssuchende Fremde anwendet, alle den weggeschickten Herzögen und andern unbeschäftigten Adligen aus Europa angedeihen ließe, die nur hierherkommen, um von der Leichtgläubigkeit der dummen Parvenus zu leben!»

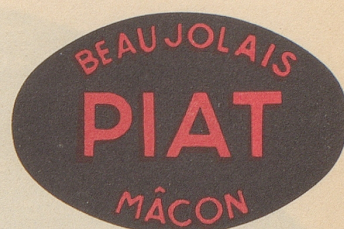
Die Korse gelten, besonders in Frankreich, für – sagen wir – ruheliebend. Wir entnehmen denn auch einer französischen Zeitung folgende kleine Geschichte: Im Zoo von Bastia ist der Elefant gestorben. Der Wärter weint bitterlich. Der Direktor versucht, ihn zu trösten und verspricht, bald einen andern anzuschaffen. Aber der Wärter schluchzt weiter: «Schon gut, Herr Direktor. Aber Sie brauchen ja das Loch zum Beerdigen nicht zu graben.»

### Üsi Chind

Ein etwa fünfjähriger Knirps tritt in eine Apotheke in ländlicher Gegend und verlangt ein Medikament für seinen Opa. Zwecks richtiger Dosierung fragt ihn die Apothekerin nach dem Alter des Großvaters, worauf der Dreikäsehoch nach kurzem Nachdenken entschlossen antwortet: «Mer händ en scho lang.» R Sch

Edi, der oberhalb eines Selbstbedienungsladens wohnt, ist bei seiner Tante im Emmental in den Ferien. Nachdem der Onkel das Tischgebet gesprochen hat, fragt er, warum er dies tue. Die Tante erklärt, daß sie froh sein müßten, jeden Tag genug Essen zu bekommen. Roger, nach kurzem Ueberlegen: «Das müssen wir nicht, wir wohnen halt gerade über dem Konsum.» PM

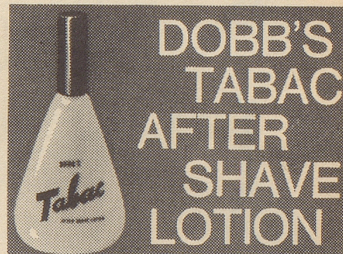
Letztthin ging ich mit meinem Gottenkind spazieren. Es lutschte friedlich an einem Bonbon. Plötzlich fing es jämmerlich an zu weinen. Auf meine besorgte Frage antwortete es: «s Zeltli isch mer abgeflogne.» Auf meine Aufforderung, es wieder aufzulesen, klagte es: «Es isch mer halt inwendig abekeit.» MF



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

### Oben ohne

muß nicht unbedingt schöner sein als oben mit. Die ohne-Mode könnte ja auch herunterrutschen. Wie langweilig; wenn man sich ein Zimmer vorstellt, unten ohne Teppich, es friert einen geradezu! Ja, unten gehört ein Teppich hin, und zwar am liebsten einer der warmen, blumigen Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich!



### ORMAXOL

Dieses medizinische, erprobte Mittel gegen

## VERSTOPFUNG

besteht aus sorgfältig ausgewählten Pflanzenstoffen in Verbindung mit den wichtigsten Fermenten des Verdauungssystems. Das Mittel ist frei von schädlichen Bestandteilen. Es wirkt innerhalb von 12 Stunden ohne Störung der Nachtruhe; ohne irgendwelche Schmerz- oder Reizerscheinungen entgiftet es den Darm und die Körpersäfte.

ORMAXOL-Dragees à Fr. 3.– und 5.50 in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich. BIO-LABOR Zürich.

## Ruhige Nerven dank NEURO-B-Pillen

NEURO-B enthält: Lecithin  
Vitamin B1  
Magnesium  
Phosphor

NEURO-B ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.

Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80 und ist in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.

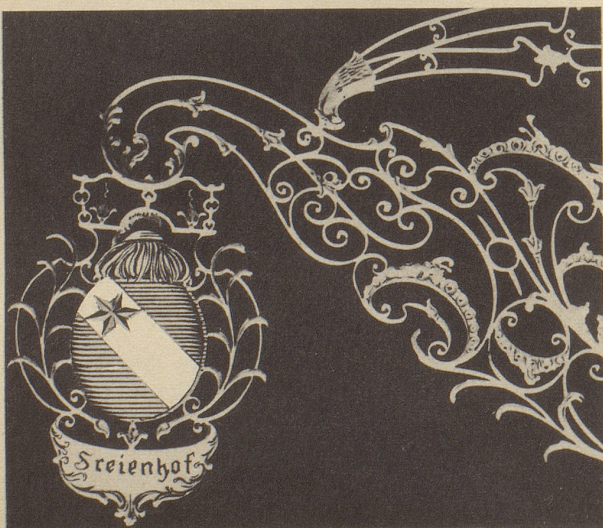


# Rasierte Haut braucht Pitralon

Ob mit  
Pinzel  
oder  
Strom  
nach dem  
Rasieren  
Pitralon



desinfiziert  
erfrischt  
macht die Haut  
glatt und elastisch



## Wo hängt dieses Wirtshausschild?

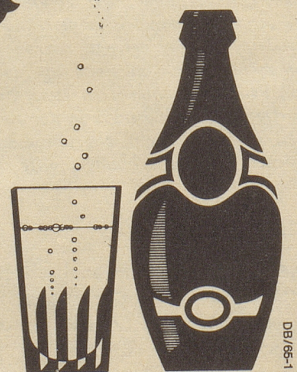
In der schönen, mittelalterlichen  
Stadt Thun am See.

Die künstlerisch vollendete Schmiedeisen-  
arbeit aus dem 18. Jahrhundert im Barockstil  
ist farbig bemalt und mit Gold reich  
verziert. Diese Aushängeschilder werben  
heute noch mit berechtigtem Stolz  
für gepflegte Gaststätten.

Perrier, das Mineralwasser mit natürlicher  
Kohlensäure, ist auch überall dort  
anzutreffen, wo Gastlichkeit erste  
Verpflichtung für das Beste vom Besten  
bedeutet.

Verlangen Sie stets ein Viertel Perrier –  
le Champagne des Eaux de Table.

## perrier



PERVILLEAU - Gorgier